



Herzliches Miteinander: Die Teilnehmerinnen des stadtteilübergreifenden Mädchenaktionstages haben zusammen viel Spaß.
Foto: Friesse

25 Mädchen verbringen „Super-Tag“

Teilnehmerinnen basteln und spielen miteinander – Viele neue Freundschaften geknüpft

GIESSEN (ies). Innen wird fleißig an einem bunten, prachtvollen Mandala gemalt; auch verschiedene, aktive Spiele stehen auf dem Programm. Und draußen fliegt Specksteinstaub, der beim Bau eines individuellen Fotoständers entsteht, durch die Luft. In den Räumen des Gemeinschaftszentrums im Heyerweg des Caritas-Verbandes Gießen nahmen wieder 25 Mädchen an einem Aktionstag im Rahmen von „Gießener Girls United“ teil. Aus ganz Gießen waren sie gekommen, vom Jugendtreff Holzpalast in der Nordstadt, vom Jugendclub Spenerweg und vom Schülerclub der Gemeinwesenarbeit Gießen-West. Alle Einrichtungen gehören

zum Diakonischen Werk Gießen. Auch Mädchen des Gemeinschaftszentrums Eulenkopf/Heyerweg der Caritas waren mit von der Partie. Neben den kreativen Angeboten wie Specksteinarbeit, Malerei und Fotoaktionen waren vor allem das Kennenlernen und die Kommunikation untereinander wichtig. Sicher wurde manche neue Freundschaft geknüpft, denn die Mädels saßen friedlich zusammen, um zu basteln und zu spielen. Alle waren sich daher einig: „Ein Super-Tag!“

Die Idee dieses stadtteilübergreifenden Aktionstages für Mädchen entstand im Arbeitskreis Mädchenarbeit der Stadt Gießen. Im Frühjahr 2010 wurde die erste ge-

meinsame Aktion geplant, die auf sehr viel Resonanz stieß. Vertreterinnen des Arbeitskreises arbeiten in der offenen Jugendarbeit mit, sie kommen aus Beratungsstellen und städtischen Einrichtungen wie dem Jugendbildungswerk und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit.

Das gemeinsame Ziel besteht darin, Mädchen in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen und zu begleiten sowie an politischen Planungsprozessen im Interesse der Mädchen mitzuwirken. Durch Besuche in den unterschiedlichen Einrichtungen wollen die Mitglieder des Arbeitskreises die verschiedenen Bereiche der Mädchenarbeit genauer kennenlernen.